



1. Ausgangspunkte

- Bedeutung von Beliefs für das Lehrerhandeln (Dann & Haag 2017)
- Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit den Beliefs: „Indem man Lehrlern hilft, ihre Überzeugungen und Einstellungen [...] zu reflektieren, können sie die kognitive Basis für ihr Handeln im Klassenzimmer klären.“ (Dann & Haag 2017, 93)
- „Personal experience, experience with schooling and instruction, and experience with formal knowledge“ beeinflussen die Entwicklung der Beliefs über Lehren und Lernen (Richardson 1996, 105)
- Besondere biografische Erfahrungen der Musikstudierenden mit Musik und deren Vermittlung (Niessen 2006, Neuhaus & Schellenbach-Zell 2018)
- Musikdidaktische Konzeptionen und Konzepte als wichtige Komponente fachdidaktischen Wissens (Neuhaus i.V., 2019)
- Besondere Notwendigkeit der Entwicklung eines eigenen Standpunkts als Musiklehrer_in (Lehmann-Wermser 2016)

2. Ziele

- Bewusstmachen eigener Beliefs über Ziele, Inhalte und Methoden von Musikunterricht und zugrundeliegender Erfahrungen
- Wahrnehmung und Beschreibung von Reflexionsanlässen und Veränderungen der Beliefs im Kontext des Praxissemesters

3. Beliefs

„The term is used to designate individual, subjectively true, value-laden mental constructs that are the relatively stable results of substantial social experiences and that have significant impact on one's interpretations of and contributions to classroom practice.“ (Skott 2015, 19)

4. Format & Durchführung

- Formulierung von Arbeitstheorien (AT) über Musikunterricht als ein „Instrument zur Reflexion der eigene lernbiografisch erworbenen Einstellungen und subjektiven Theorien vor dem Hintergrund von wissenschaftlichen Theorien, empirischen Befunden und eigenen Praxiserfahrungen“ (Artmann, Michalak & Rohr 2012, 72)
- Erläuterung der zugrundeliegenden Erfahrungen (Q)
- Formulierung von Reflexionsanlässen und Veränderungen anhand eines Zeitstrahls (V)

Kohorte 1:
WS 17/18 +
SS 18
n=3

AT₁
+ Q

AT₂
+ V

Vorbereitungsseminar

Schulpraktischer Teil

Kohorte 2:
SS 18 +
WS 18/19
n=9

AT₁
+ Q

AT₂
+ V

AT₃
+ V

Einblicke: Beliefs über Ziele des Musikunterrichts



In meinem Musikunterricht soll das Interesse für Musik geweckt und gefördert werden, mit dem Ziel eine offene und „respektvolle“ Haltung gegenüber Fremden und Unbekannten zu erreichen. (RQ020)

MU soll den SuS ein Forum bieten, in dem diese von Musikstücken erfahren, von denen sie wohl vorher noch nie gehört haben. Sei dies ein anderes Genre, welches die Kinder noch nie gehört haben, oder sei es ein Stück der traditionell klassischen Instrumente. Erreicht man nur in einem der Schüler ein aufwachendes Interesse, so kann man diese Musikvorstellung als Erfolg ansehen. (DU01M)

Mir ist bei dem Gedanken daran wichtig, dass die Schüler an dem Gegenstand „Musik“ Gefallen finden, Interessen behalten und begeistert sind davon. Sie sollen erfahren, wie vielfältig Musik sein kann und wie viel sie ausdrückt. (UHO1S)

5. Auswertung

- Arbeitstheorien: Qualitative Inhaltsanalyse der Arbeitstheorien zu verschiedenen Zeitpunkten sowie der Reflexionsanlässe und Veränderungen (Kuckartz 2016)
- Begleitfragebogen (pre-post): Einschätzung der Relevanz von Unterrichtsreflexion, der Reflexion der Beliefs über Musikunterricht und von Theorien

6. Vorläufige erste Ergebnisse

- Initiale Arbeitstheorien und Erfahrungen (bisher n=12):
 - Vielfältige fachbezogene Beliefs werden formuliert
 - Beschreibungen eigener Erfahrungen beziehen sich vor allem auf Musikunterricht der eigenen Schulzeit
- Reflexionsanlässe und Veränderungen (bisher n=3):
 - Reflexionsanlässe bieten sich sowohl im Studium als auch in der Schulpraxis aus unterschiedlichen Perspektiven (Lernende_r, Beobachter_in, Lehrende_r; Taibi 2013)
 - Veränderungen werden nur knapp und eher oberflächlich beschrieben

7. Ausblick

- Ergänzung durch schriftliche Kurzreflexionen (LTB) zur Verknüpfung der Beliefs mit Reflexionsanlässen in Seminar und Schulpraxis
- Ausloten von Möglichkeiten der Nutzung des Konzepts in weiteren Fächern und anderen Praxisphasen

Kohorte 3:
WS 18/19 +
SS 19
n=12

AT₁
+ Q

LTB

AT₂
+ V

LTB

AT₃
+ V

Vorbereitungsseminar

Schulpraktischer Teil